



**Hansestadt Wipperfürth**  
**Bürgermeister Michael von Rekowski**  
**Marktplatz 1**

**51688 Wipperfürth**

Wipperfürth, 8. Februar 2019

## **Anträge zum Haushalt 2019**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU – Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2019:

**1.1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2019 ein ganzheitliches Raumkonzept für die Verwaltung und die städtischen Schulen vorzulegen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte:**

- a.) Matrixübersicht aller städtisch genutzter Immobilien.
- b.) Darstellung der Mietobjekte inkl. Miete und Laufzeit bzw. frühestmöglichem Kündigungszeitpunkt.
- c.) Welchen Raumbedarf gibt es in den jeweiligen Fachbereichen?
- d.) Kostenübersicht inkl. Mieten, Sanierungskosten, Unterhalt, etc.
- e.) Der Raumüberhang der Schulen Konrad Adenauer Hauptschule und des Engelbert-von-Berg Gymnasiums wird in dem ganzheitlichen Raumkonzept berücksichtigt. Gibt es Möglichkeiten, diese Raumüberhänge durch die Verwaltung zu nutzen?

(erledigt durch Beschluss im ASS am 30.01.2019)

f.) Das Gebäude „Alte Post“ in der Bahnstraße wird in das Konzept mit aufgenommen.

**1.2. Den im Veränderungsnachweis unter der Kostenstelle 1.04.03.01 "Stadtbücherei" ausgewiesenen Betrag in Höhe von 57.000,00€ zur Anmietung eines Ladenlokals für die Stadtbücherei wird zu Gunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt.**

**Der Bedarf einer neuen Räumlichkeit für die Bücherei wird im beantragten Raumkonzept geprüft.**

(zum Teil erledigt durch Beschluss im SFK am 16.01.2019)

**1.3. Für die Katholische Grundschule Agathaberg fordern wir zeitnah ein Sanierungskonzept. Die Anforderungen an eine moderne Schule müssen durch Um- oder Neubau sichergestellt werden. Erste Planungen sind zeitnah zu beauftragen und ausreichende finanzielle Mittel sind im Haushalt 2019 ff. einzustellen.**

(erledigt durch Beschluss im ASS am 30.01.2019)

**1.4. Die entsprechenden Fachausschüsse (Ausschuss für Schule und Soziales und Bauausschuss, Haupt und Finanzausschuss) sind in die Beratungen mit einzubeziehen.**

**Begründung:**

Seit geraumer Zeit wird seitens der Verwaltung signalisiert, dass zu wenige Räumlichkeiten für den täglichen Verwaltungsdienst vorhanden sei.

Weiterhin wird aktuell über einen möglichen Umzug der Stadtbücherei in ein frei werdendes Ladenlokal an der Lüdenscheider Straße diskutiert.

Als Drittes wurde im Schulentwicklungsplan über Raumüberhänge an der Konrad Adenauer Hauptschule und am städt. Engelbert von Berg Gymnasium berichtet.

Um sich unter den drei Gesichtspunkten und der anstehenden Sanierung an der Grundschule in Agathaberg für die zukünftige Arbeit richtig aufzustellen, sieht die CDU - Fraktion es als zwingend notwendig an, ein umfassendes Raumkonzept zu erstellen.

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, darauf einzuwirken, dass die Stellen "Leiter des Regionalen Gebäudemanagements" und "stellvertretende Leitung des Regionalen Gebäudemanagement" zukünftig jeweils als 100%ige Stellen bemessen werden**

**Begründung:**

Die Stadt Wipperfürth hat mit ca. 64 % den größten Anteil der Immobilien, die durch das Regionale Gebäudemanagement betreut werden. Aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre ist die aktuelle Betreuung für die CDU – Fraktion nicht zufriedenstellend. Bei einer 100%igen Betreuung durch die beiden Leitungsstellen verspricht sich die CDU - Fraktion eine Verbesserung der derzeitigen Situation. Da das Regionale Gebäudemanagement unter der Federführung der Schlossstadt Hückeswagen geführt wird, kann der Rat der Hansestadt Wipperfürth nur die entsprechende Einflussnahme durch die Verwaltung der Hansestadt Wipperfürth beschließen. Ein Einwirken auf die Entscheidung der Schlossstadt Hückeswagen durch den Rat der Hansestadt Wipperfürth leider nicht möglich.

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung und Umwelt am 12.06.2019 aufzuzeigen, wie die weiteren Schritte für den Breitbandausbau in Wipperfürth sein werden. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:**

**a.) Wie ist die weitere kommunale Breitbandstrategie?**

**b.) Was passiert nun mit den Anschlüssen zwischen 30 Mbit/s und 50 Mbit/s?**

**c.) Wann erhält Wipperfürth ein flächendeckendes, breitbandiges Mobilfunknetz?**

**Weiterhin wird die Verwaltung die größtmögliche Transparenz für die Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger schaffen, damit jedermann sehen kann wann, was und wie angedacht und umgesetzt wird.**

**Begründung:**

Ein schneller Breitbandzugang im mobilen sowie häuslichen Umfeld entwickelt sich immer mehr zu einem wesentlichen Standortfaktor – auch für unsere Stadt Wipperfürth. Gewerbe- und Neubaugebiete sind heute ohne einen schnellen Internetanschluss sowie eine gute Mobilfunkversorgung nicht mehr zumutbar und werden nicht mehr angenommen. Von daher ist es eine dringliche Aufgabe der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Netzbetreibern einen Ausbau zu forcieren und zu fördern. Aktuell haben über 2000 Haushalte und Gewerbetreibende, keinen geeigneten schnellen Internetzugang. Insbesondere die ländlichen Teile unserer Kommune leiden unter der schlechten Versorgung.

**CDU-Ratsfraktion Wipperfürth**

Friedhelm Scherkenbach  
Fraktionsvorsitzender  
Dellweg 3a  
51688 Wipperfürth

Telefon: 0172/ 261 33 17  
E-Mail: friedhelm.scherkenbach@web.de

Im Fachausschuss Stadtentwicklung und Umwelt am 25.01.2019 wurde unter Tagesordnungspunkt 1.9.10 über die bisherigen Umsetzungen im Breitbandausbau berichtet. In der anschließenden Diskussion wurde seitens des Ausschusses darauf hingewiesen, dass andere Kommunen im Oberbergischen Kreis bereits weiter in der Umsetzung sind wie die Hansestadt Wipperfürth. Ebenso wurde analog der Darstellung einer Graphik des Oberbergischen Kreises darauf hingewiesen, dass in Wipperfürth absolut keine öffentliche Transparenz zu erkennen ist. Diese soll mit diesem Beschluss herbeigeführt werden.

Der Beschluss verfolgt das Ziel den mobilen, häuslichen und gewerblichen Zugang zum Internet als elementaren Infrastrukturauftrag in der Stadt Wipperfürth für deren Bürger zu verankern und maximal mögliche Transparenz über den Fortschritt zu bieten.

- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bis zu seiner Sitzung am 12.06.2019 einen Maßnahmenplan vorzustellen, wie das weitere Vorgehen mit den Ergebnissen aus dem Einzelhandelsgutachten aussieht:**
  - a. Was wurde, seit der Vorstellung des Gutachtens am 16.11.2018, seitens der Verwaltung unternommen?**
  - b. Gibt es bereits Ergebnisse oder eine konzeptionelle Zukunftsplanung?**
  - c. Wie sieht ein möglicher Zeitplan aus?**

#### **Begründung:**

Am 16.11.2018 wurde das neue Einzelhandelsgutachten der Öffentlichkeit vorgestellt und kam abschließend zu folgendem Ergebnis:

*„Angesichts der in den letzten Jahren eingetretenen Strukturveränderungen im Einzelhandel, die sich in der Stadt Wipperfürth in einem Zentralitätsverlust des innerstädtischen Einzelhandels niedergeschlagen haben, sind koordinierte Maßnahmen der Stadt, der Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe und der Grundstückseigentümer zur Erhaltung und Strukturverbesserung der Innenstadt erforderlich. Hierzu sollte ein dauerhaft angelegter, koordinierter Prozess der Stadterneuerung, der Kooperation örtlicher Akteure in Arbeitskreisen und eines City- und Flächenmanagements initiiert werden, der auf die Sicherung und Aufwertung der Innenstadt als vitaler Lebens- und Versorgungsschwerpunkt der Gesamtstadt ausgerichtet ist.“*

Die CDU Fraktion ist der festen Überzeugung, dass die Initiative seitens der Verwaltung, insbesondere des City Managements erfolgen muss.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.02.2019, bzw. ergeben sich aus der Haushaltsrede in der Ratssitzung am 26.02.2019.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Scherkenbach und CDU - Fraktion

**- Fraktionsvorsitzender -**

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth

Friedhelm Scherkenbach  
Fraktionsvorsitzender  
Dellweg 3a  
51688 Wipperfürth

Telefon: 0172/ 261 33 17  
E-Mail: friedhelm.scherkenbach@web.de